



## Selber einmal Verkehrsplaner sein

Schulwegpläne tragen dazu bei, die Schulwege sicherer und attraktiver zu machen. Sie sind ein massgeschneidertes Instrument für ein einzelnes Schulhaus. Ein Kernelement beim Erstellen von Schulwegplänen ist die Partizipation der Kinder. Die Erstellung eines Schulwegplanes ist ein umfassender Ansatz, der möglichst alle betroffenen Akteure in den Prozess miteinbezieht – also auch Eltern, Schulleitung und Gemeinde. Im Sinne von Unterrichtslektionen können einzelne Aspekte des Gesamtprozesses durchgearbeitet werden.

Stufe	Zyklus 2 (Harmos 5–8 / 3.–6. Klasse)
Kompetenzerwartung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die SuS können ihre Perspektive als Verkehrsteilnehmende in Planungsprozesse einbringen und ihre Anliegen vertreten.</li> <li>– Die SuS können die Anliegen verschiedener Akteure systematisch erfassen und zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen abwägen.</li> </ul>
Durchführung	2–4 Lektionen
Vorbereitung	30–60 Minuten
Fächerübergreifender Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="http://www.schulwegplan.ch">www.schulwegplan.ch</a> – ausführliche Informationen über den Gesamtprozess für das Ausarbeiten eines Schulwegplanes</li> <li>– <a href="http://www.map.search.ch">www.map.search.ch</a> oder <a href="http://www.google.ch/maps">www.google.ch/maps</a> – Kartenausschnitte für die ganze Schweiz (Satellitenaufnahmen oder grafische Darstellung)</li> <li>– <a href="http://www.veloroutenplaner.ch">www.veloroutenplaner.ch</a> – gibt Vorschläge für sichere Velorouten mittels eines Online-Tools</li> </ul>
Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kartenmaterial der Umgebung des Schulhauses – evtl. Ausdrücke aus Internet aufbereiten</li> <li>– Papiervorlagen mit (leeren) Tabellen oder Zugang zu Excel-Anwendung für Statistikgruppe</li> </ul>
Vorbereitung	– Material bereitstellen und auf (lokale) Bedürfnisse anpassen
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der Klasse das Ziel erklären: einen Überblick über die verschiedenen Schulwege der Kinder erarbeiten und mögliche Vorschläge zur Steigerung der Sicherheit suchen</li> <li>– Gruppen bilden und einzelne Aufgaben zuteilen</li> <li>– die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse</li> <li>– je nach Situation werden neue Gruppen gebildet, die für einzelne neuralgische Stellen spezifische Lösungsansätze suchen – evtl. dazu gemeinsame Begehungen vor Ort durchführen</li> <li>– Diskussion der Lösungsvorschläge in der Klasse – nach Bedarf kann überprüft werden, ob die Thematik weiter vertieft und die Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge weiteren Interessierten präsentiert werden sollen (z.B. Beitrag in Quartierzeitung, Präsentation vor Schulleitung, Ausstellung mit Kartenmaterial und Statistiken, ...).</li> </ul>

Alternativen	Vertiefung z.B. durch Einbinden weiterer Akteure oder Ausdehnung der Arbeiten auf das gesamte Schulhaus	
Kompetenzen / Bezug zum Lehrplan 21	NMG.8 5	<p>Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>e ... können in der Umgebung vertraute räumliche Elemente mithilfe von Karten, bzw. Objekte im Gelände in Karten auffinden und dabei Darstellungsformen lesen und anwenden (z.B. Massstabs- und Richtungsangaben, ausgewählte Signaturen).</p> <p>f ... können in einfachen Karten und Modellen räumliche Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt proportional angemessen darstellen und erklären.</p> <p>g ... können mit Velo und öffentlichem Verkehr selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die Sicherheit im Verkehr achten und Regeln einhalten.</p> <p>h ... können sich mithilfe unterschiedlicher Orientierungsmittel im Raum orientieren (z.B. Ortsplan, OL-Karten, topografische Karten, Verkehrsnetzplan der Region).</p> <p>... können ausgewählte Orte im Gelände auffinden sowie begangene Wege und wahrgenommene Objekte in Karten eintragen.</p>

## Übersicht Arbeitsblätter

Thema	Seite
Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG): einen Schulwegplan erstellen	69
Fachbereich Mathematik: Umfrage bei Eltern und Schulkindern – Auftrag Gruppe 1 und 2	70
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG): Auftrag Gruppe 3	71

## **Arbeitsblätter**

### **Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG): einen Schulwegplan erstellen**

Mit der folgenden Aufgabe verschafft Ihr Euch als Klasse einen Überblick über die verschiedenen Schulwege aller Kinder und erarbeitet mögliche Vorschläge zur Steigerung der Sicherheit.

Schliesst Euch einer der 3 folgenden Gruppen an. Ihr könnt frei nach Eurem Interesse wählen – die Gruppen sollten aber in etwa gleich gross sein.

#### **Gruppe 1:**

Erhebt die Angaben der Kinder

(Wie kommt Ihr zur Schule? Wo fühlt ihr Euch auf dem Schulweg manchmal unsicher? usw.).

#### **Gruppe 2:**

Erhebt mittels Fragebogen eine Einschätzung der Eltern

(z.B. Gründe für Elterntaxi, Gefahrenstellen aus Sicht der Eltern usw.).

#### **Gruppe 3:**

Sammelt von allen SuS die Wohnadressen und zeichnet die einzelnen Schulwege auf einer grossen Karte ein. Tragt nach Auswertung der Gruppen 1 und 2 die als gefährlich eingestufteten Orte in der Karte ein.

Erarbeitet Euch selber Hilfsmittel zur Bewältigung Eurer Aufgabe – zum Beispiel: Fragebogen, einfache Kuchen- oder Balkendiagramme, Karten usw. Die Lehrperson ist Euch dabei behilflich.

Präsentiert Euch gegenseitig die Ergebnisse.

Erarbeitet in neuen Gruppen konkrete Verbesserungsvorschläge an besonders gefährlichen Stellen. Überlegt Euch, was die Gefährlichkeit reduzieren könnte oder zumindest das Gefühl der Unsicherheit verkleinern kann (z.B. Schilder, Hecken zurückschneiden, bessere Beleuchtung usw.).

Präsentiert Euch nochmals gegenseitig Eure Vorschläge, diskutiert und erweitert diese gemeinsam. Überlegt Euch, wen Ihr informieren müsst, damit Eure Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden könnten.

Wollt Ihr Eure Ergebnisse diesen Personen kommunizieren? Besprecht mit Eurer Lehrperson das weitere Vorgehen.

**Fachbereich Mathematik: Umfrage bei Eltern und Schulkindern – Auftrag Gruppe 1 und 2**

Bereitet eine Umfrage vor, mit der die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Wie gehen die Kinder zur Schule?
- Warum werden sie begleitet oder in die Schule gefahren?
- Welche Wege nehmen sie?
- Wie möchten die Kinder zur Schule gehen, wenn sie die Wahl hätten?
- Was lieben bzw. fürchten sie auf dem Schulweg?
- Welche Orte werden von Eltern, Kinder und Partnern der Schule für gefährlich gehalten?

**Gruppe 1** befragt die Kinder der eigenen Klasse; evtl. auch weitere Kinder aus anderen Schulklassen.

**Gruppe 2** befragt die Eltern der Schulkinder.

Erstellt geeignete Hilfsmittel für die Durchführung der Umfrage (Fragebogen zum Ausfüllen oder Leitfragen für mündliche Interviews; Tabelle mit Auswertungen usw.). Überlegt Euch, wie ihr die Resultate aus den Umfragen den anderen Gruppen präsentieren könnt (Plakat mit Diagrammen, bearbeitete Karte usw.).

Beispiel einer Tabelle

	zu Fuss	Fahrrad	Schulbus	öffentlicher Verkehr (Bus/Tram)
Wie gehen die Kinder zur Schule?				

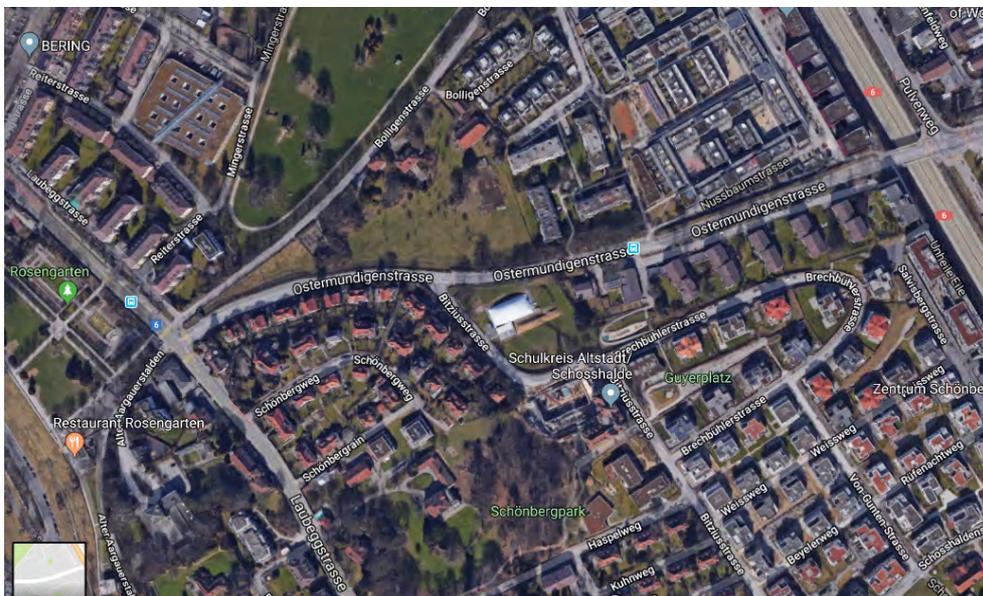
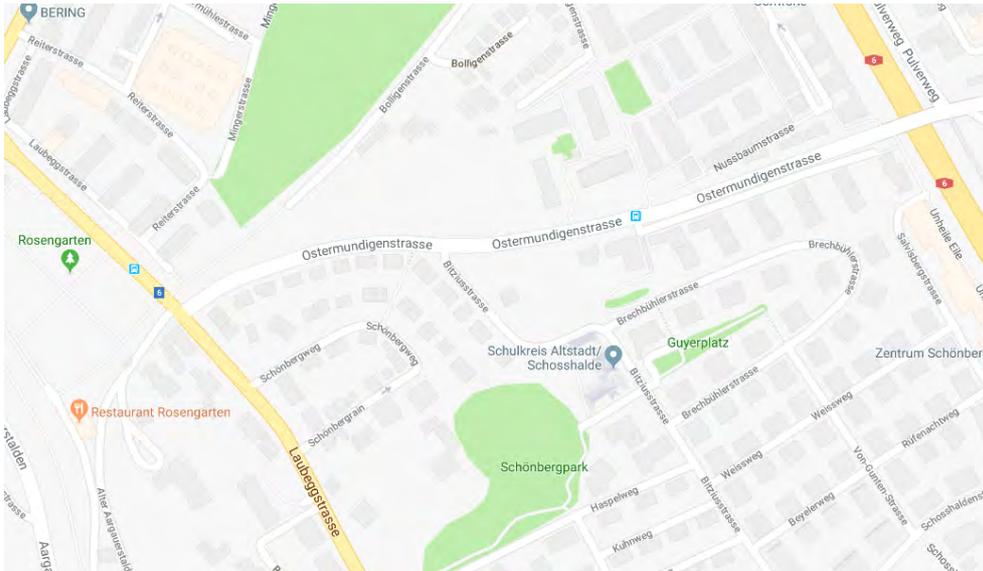
## Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG): Auftrag Gruppe 3

### Gruppe 3:

Sammelt von allen SuS die Wohnadressen und zeichnet die einzelnen Schulwege auf einer grossen Karte ein. Tragt nach Auswertung der Gruppen 1 und 2 die als gefährlich eingestuft Orte in der Karte ein.

Auf den folgenden Links findet ihr Kartenmaterial, das ihr ausdrucken und bearbeiten könnt:

[www.map.search.ch](http://www.map.search.ch) oder [www.google.ch/maps](http://www.google.ch/maps) – Kartenausschnitte für die ganze Schweiz (Satellitenaufnahmen oder grafische Darstellung)



[www.veloroutenplaner.ch](http://www.veloroutenplaner.ch) – gibt Vorschläge für sichere Velorouten mittels eines Online-Tools